



# Abgedreht.

## Manchmal findet man

nicht den richtigen Dreh. Denn oft liegen moderne Gebrauchsgegenstände schlecht in der Hand oder sind unnötig kompliziert.

Wer auf einfache Handhabung von Geräten Wert legt oder Tipps zur Vereinfachung des Alltags braucht, der wendet sich am besten an die Fachleute der AWO.

**Wir zeigen Alternativen.**

 **AWO Wohnberatung**



Universal-  
halter  
erleichtert  
das  
Abschließen



Erhöhter  
Tellerrand



Auswechsel-  
bare  
Besteckgriffe



Rutschfestes  
Fixierbrett

# Alters- gerecht.

## Von wegen gerecht!

Was modern ist, muss noch lange nicht praktisch sein. Das zeigt sich spätestens, wenn die Gelenke steifer werden, die Leistung der Augen nachlässt, die Muskeln schwächer werden.

Doch es gibt Produkte und Hilfsmittel, die das Leben im Alter erleichtern. Damit man nicht lange danach suchen muss, gibt es Rat und Tat. Bei der AWO.

## Wir zeigen Alternativen.

*Bequemer wohnen*

*Sicherer wohnen*

*Selbstständiger wohnen*

 **AWO Wohnberatung**



Greifzange  
verlängert  
die Reich-  
weite



Telefon  
mit großen  
Tasten  
erleichtert  
die Wahl



Holzklötze  
schaffen  
bequeme  
Sitzhöhe

# Aufstieg.

## Welche Mühsal

kann es bereiten, mit betagten Beinen viele Stufen zu steigen, bis endlich die eigene Wohnung erreicht ist.

Auch wer noch gut zu Fuß ist, sollte daran denken, dass im Alter die Kräfte nachlassen und sich zeitig informieren.

Denn es gibt Lösungen und Hilfe.



**Treppen-  
steigehilfe  
für den  
Rollstuhl**

Abbildung mit freundlicher  
Genehmigung der Ulrich  
Alber GmbH



**Treppenlift**



**Beidseitiger  
Handlauf**

**Wir zeigen Alternativen.**

# Ausfall.

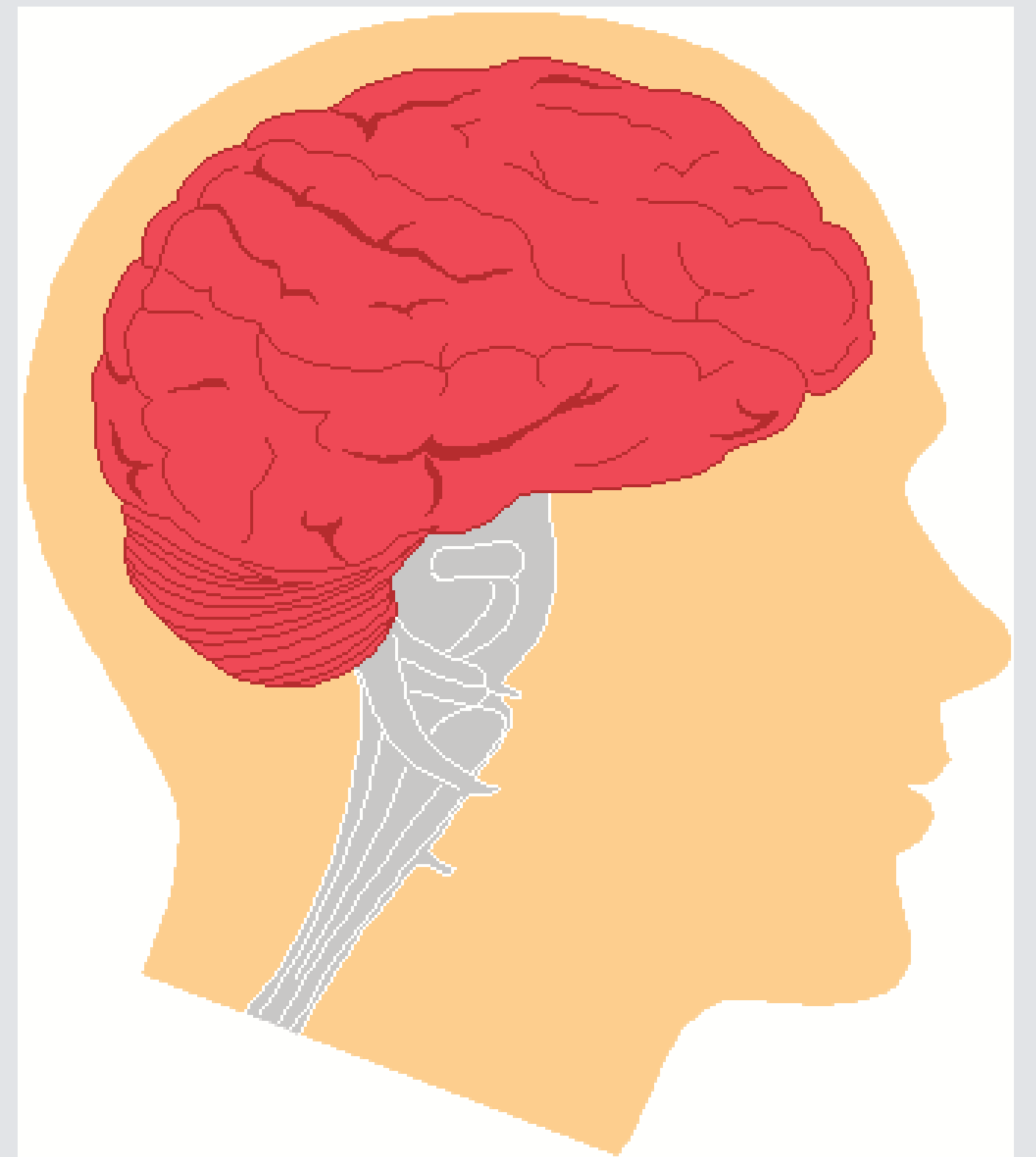
## **Das Gedächtnis lässt nach,**

die Konzentrationsfähigkeit wird geringer. Orientierungsprobleme treten auf. Wenn im Alter nicht nur die körperlichen, sondern auch die geistigen Kräfte schwinden, fällt es immer schwerer, sich in dieser Welt zurecht zu finden.

Die moderne Medizin kann viele Probleme lindern. Aber ebenso wichtig wie gute Medikamente ist die soziale Geborgenheit.

Damit diese solange wie irgend möglich erhalten bleibt, sollten Angehörige verstehen, welche Auswirkungen Veränderungen im Gehirn auf das Verhalten von alten Menschen haben. Auch durch die Umgestaltung der Wohnung können Konflikte entschärft und der Familienfrieden bewahrt werden.

Speziell geschulte Kräfte der AWO haben die Zeit und die Erfahrung, um zu beraten und zu helfen.



www.texTat.de

concept, design, text



Wie die  
Erinnerung  
erhalten?



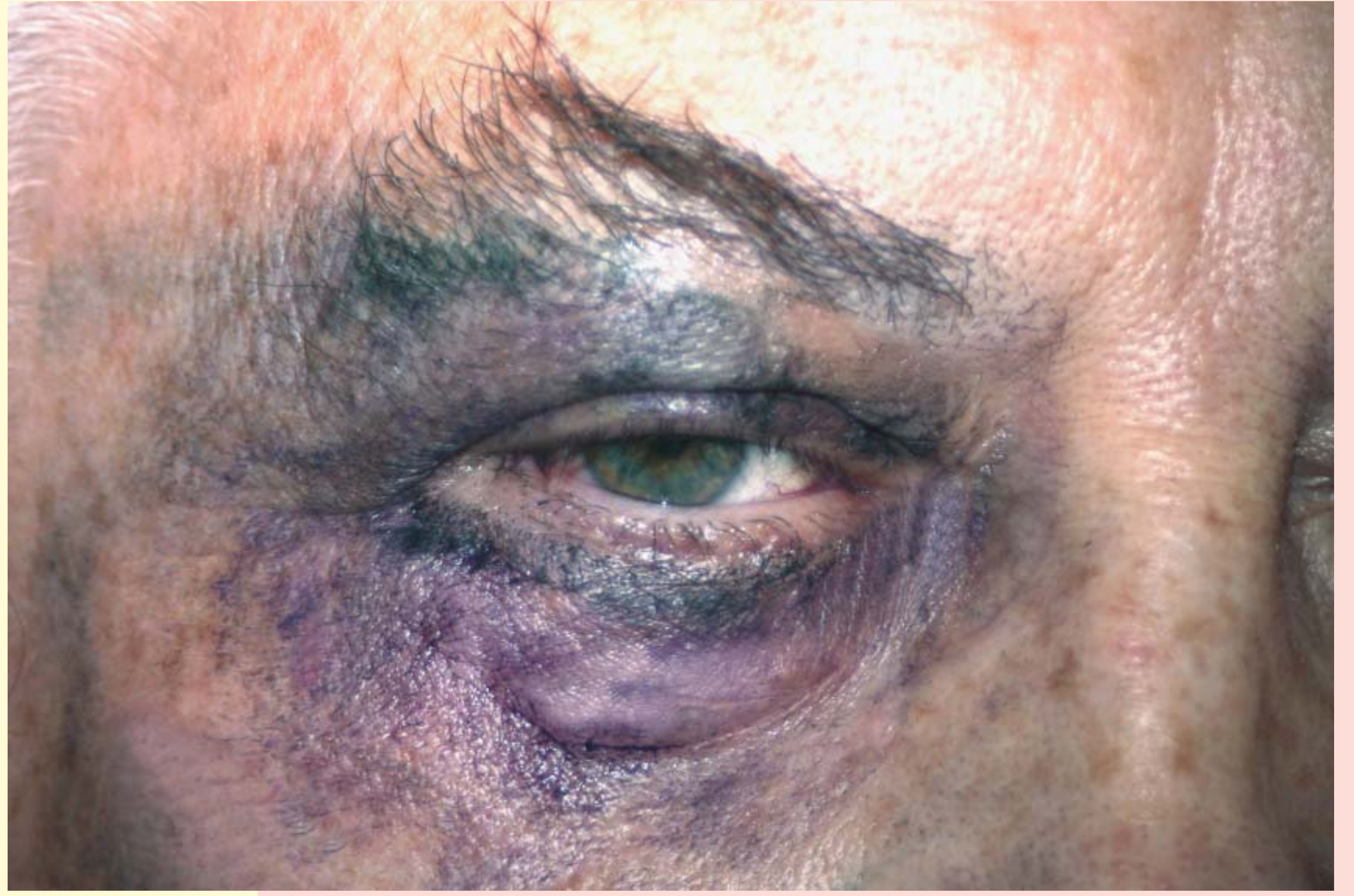
Wie die  
Einsamkeit  
über-  
winden?



Wie das  
Misstrauen  
abbauen?

**Wir zeigen  
Alternativen.**

# Ausge- rutscht.



## Wir zeigen Alternativen.



Dusche mit  
Sitz und  
Griffen

Abbildungen mit freundlicher Genehmigung der HEWI Heinrich Wilke GmbH



Toiletten-  
becken mit  
Haltegriffen



Toilettenstuhl

Abbildung  
mit freundlicher Genehmigung  
der Verbraucherzentrale  
Nordrhein-Westfalen



Wannenlift

Abbildung mit freundlicher  
Genehmigung der AQUATEC  
GmbH

## In der Badewanne

ist nicht jeder Kapitän.  
Manche Rutschpartie hat  
schon Prellungen, wenn nicht  
gar Schlimmeres zur Folge  
gehabt.

Eine altersgerechte Einrich-  
tung des Badezimmers ist  
die Voraussetzung für ein  
langes Leben in den eigenen  
vier Wänden. Ebenerdige  
Duschen, Wasch- bzw.  
Toilettenbecken in richtiger  
Höhe, zur Sicherheit Halte-  
griffe: Das sind Vorkehrun-  
gen, die sich bewährt haben.

Badespaß gibt es bis ins  
hohe Alter.

*Bequemer wohnen  
Sicherer wohnen  
Selbstständiger wohnen*



# Bückling.

## Ein Hexenschuss

ist vielleicht noch das geringste Risiko. Aber warum sich beugen auf Biegen und Brechen, wenn es zu schwer fällt?

Etwa, weil der Rücken nicht mehr will oder weil Sie gar im Rollstuhl sitzen!

Eine alters- bzw. behindertengerechte Einrichtung erhöht die Lebensfreude und verhindert Unfälle. Kleine Helfer erleichtern den Alltag.



**Unterfahrbare  
Arbeitsplatte**

Abbildung  
mit freundlicher Genehmigung  
der Verbraucherzentrale  
Nordrhein-Westfalen



**Backofen in  
Greifhöhe**



**Kehrschaufel  
mit Stiel**

Abbildung  
mit freundlicher Genehmigung  
des Kreuzviertel e.V. Dortmund

***Wir zeigen Alternativen.***



## Von höherer Warte

hat man meist den besseren Überblick. Für bettlägerige Menschen und gehbehinderte Personen sind Niveauunterschiede jedoch keine Frage der Perspektive. Für sie können wenige Zentimeter über die Lebensqualität entscheiden.

Oft genügen einfache Umbauten, um die Mobilität zu erhalten. Die Fachleute der AWO wissen, wie es geht. Auch dann, wenn Zuschüsse beantragt werden müssen.



# Niveau- voll.

**Wir zeigen  
Alternativen.**



**Lifter erspart  
mühselige  
Hebe-  
aktionen**

Abbildung  
mit freundlicher Genehmigung  
der Aacurat GmbH



**Metallgitter-  
rampe: Der  
bequeme  
Rollweg ins  
Haus**



**Holzplanken  
bringen  
den Balkon  
aufs richtige  
Niveau**

Abbildung mit freundlicher  
Genehmigung der Tischlerei Bayer



**Rampe  
beseitigt die  
Schwelle zur  
Terrasse**

Abbildung  
mit freundlicher Genehmigung  
der Verbraucherzentrale  
Nordrhein-Westfalen



# Vorfall.

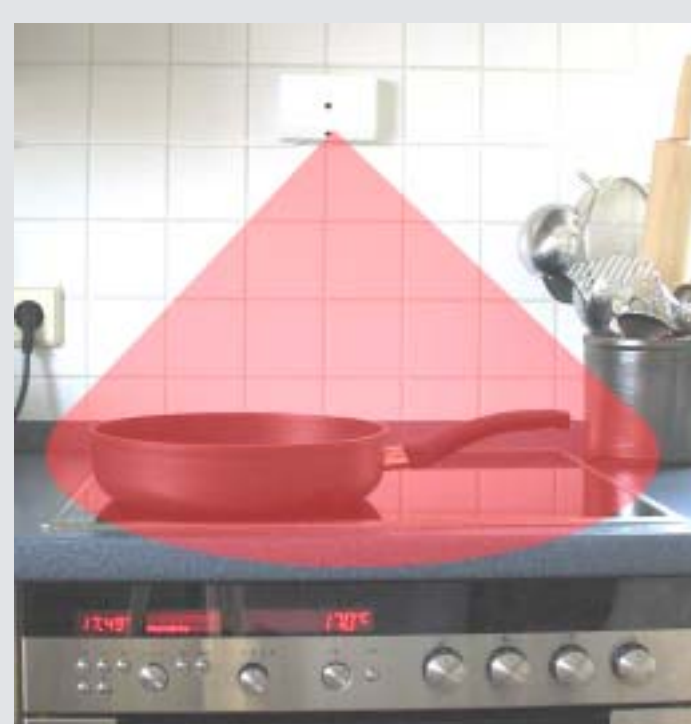
## Die Einsicht ist da,

gerät aber zu schnell wieder in Vergessenheit. So bringen sich alte Menschen häufig unabsichtlich in Gefahr.

Brot wird auf der Herdplatte geröstet, die Medizin nicht regelmäßig eingenommen, ungebetenen Gästen die Haustür geöffnet.

Angehörige können manche Risiken vorausschauend verringern. Wenn sie sich rechtzeitig über alters-typische Gefahren informieren.

Die Fachleute der AWO kennen die Probleme alter Menschen und haben Erfahrung im Umgang damit. Sie stehen den Betroffenen zur Seite, wenn es darum geht, neue Wege des Zusammenlebens zu finden oder Hilfsmittel bzw. Sicherheitstechnik auszuwählen.



Hitzesensor  
verhütet  
Brände in  
der Küche

Abbildung  
mit freundlicher Genehmigung  
der Scanvest GmbH



Bebilderte  
Kurzwahl-  
tasten  
erleichtern  
die Wahl



Spezielle  
Schlösser  
geben  
Sicherheit

Abbildung  
mit freundlicher Genehmigung  
des Kreuzviertel e.V. Dortmund

**Wir zeigen  
Alternativen.**

 **AWO Wohnberatung**

# Ausgesperrt.

**Wir zeigen Alternativen.**



## In einem goldenen Käfig

möchte niemand leben. Doch schnell wird aus einer schönen Wohnung ein Ort der Isolation. Etwa wenn ein Mensch auf den Rollstuhl oder Rollator angewiesen ist und Schwellen nicht mehr überwinden kann.

Wer in seinem Haus oder seiner Wohnung solche Hindernisse beseitigen will, erhält bei der AWO fachkundige Informationen. Über Finanzierung, Umbau und Technik.



Schwellenfreier Eingang



Mit Fernbedienung und Rampe ins Haus



Aussenlift überwindet Treppenstufen



Rampe beseitigt die Schwelle zur Terrasse

# Zuhause wohnen - unabhängig bleiben

Mit Hilfe der AWO Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen

## Sie fragen uns!

- Wie passe ich mein Umfeld meinen Lebensbedürfnissen an?
- Wie mache ich meine Wohnung sicher?
- Welche Hilfsmittel erleichtern mir den Alltag?
- Was muss ich bei Umbauten beachten?
- Wie finanziere ich das?
- Wie plane ich für die Zukunft?

Unsere speziell weitergebildeten Sozialarbeiterinnen und eine Architektin bieten Ihnen fachliche Begleitung vom ersten bis zum letzten Schritt!



## Wir informieren Sie!

- Wir erarbeiten individuelle Lösungen!
- Wir übernehmen die Planung von Umbauten!
- Wir beraten fachkompetent bei der Durchführung!
- Wir unterstützen bei Gesprächen mit Behörden, Vermietern, Kranken- und Pflegekassen!
- Wir verhandeln mit Handwerkern, prüfen Kostenvoranschläge und Rechnungen!
- Wir informieren zu Finanzierungsfragen und Zuschussmöglichkeiten!
- Wir helfen bei Anträgen, Gutachten, Stellungnahmen etc.!

***Wir zeigen Alternativen.***